

Einmal auf der großen Bühne

klasse.im.puls-Chorklassen-Konzert in Nürnberg

Hören, wie es andere tun, ein Orchester erleben, an das man sonst nie so nahe herankommt, und dann der große Auftritt im ausverkauften Konzertsaal. 300 Jugendliche aus zwölf klasse.im.puls-Chorklassen erlebten in Nürnberg, was der normale Alltag nicht bieten kann. Sie zeigten, „was sie drauf haben, indem sie Musik gemeinsam zum Leben erwecken“.

So beschrieb es der Intendant der Nürnberger Symphoniker, Lucius Hemmer, in seiner Begrüßung und traf präzise, was der klasse.im.puls-Initiator Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer und sein Team seit Jahren verfolgen. Bei klasse.im.puls geht es darum, Mittel- und Realschülern im Schulalltag die Möglichkeit zu eröffnen, sich musikalisch in Chor- oder Instrumentalklassen sowohl im klassischen Repertoire als auch im Rock-/Pop-Bereich zu entwickeln. Aktuell machen 7000 Schüler an 180 Mittel- und Realschulen in Bayern mit.



Projektleiter Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer und Intendant der Nürnberger Symphoniker Lucius Hemmer
Fotos: BLKM

Zuhören und aufeinander einstimmen

Konzertauftritte bilden die Höhepunkte im Jahr. Pfeiffer: „Miteinander und Füreinander! Das ist unser Ziel!“ Genau betrachtet sind es mehrere Ziele. An erster Stelle steht der Kooperationsgedanke. Bereits zum dritten Mal öffneten die Nürnberger Symphoniker nicht nur ihren Saal für eine aktive musikalische Begegnung mit den klasse.im.puls-Schülern. Kooperation war auch von den Schulklassen untereinander gefordert. Je sechs

Chorklassen der 5. und 6. Jahrgangsstufe hatten ihren Part im Vorfeld einstudiert. Am Konzerttag trafen sie nach Jahrgangsstufen getrennt auf ihre Mitsänger zum gemeinsamen Auftritt. „Die Schüler erleben das Miteinander und Füreinander in drei Stufen“, erklärt die Projektleiterin Evelyn Beißel den Ablauf des Konzerttages. „In der Generalprobe geht es um das gegenseitige Zuhören, aufeinander einstimmen. Im Zusammenspiel mit dem Orchester wird es möglich, in einen Orchesterklang einzutauchen. Für alle Schüler ist es ein erstmaliges Erlebnis, für viele vielleicht sogar ein einmaliges. Das gilt auch für den Auftritt in einem Konzertsaal mit professionellen Musikern und unter Anleitung eines ihnen unbekanntem Dirigenten.“

Auf dem Programm zum Konzert standen die Peer Gynt Suite von Edward Grieg, die klasse.im.puls-Hymne aus der Feder des Nürnberger Komponisten Heinrich Hartl und ein Chor-Medley zu Leonard Bernsteins West Side Story, das eigens für die Chorklassen arrangiert worden war.

In den fünf Sätzen der Peer Gynt Suite entfalteten die Nürnberger Symphoniker mit Ingmar Beck am Dirigentenpult überaus fein nuanciert eine Vielfarbigkeit und Klangzauber pur. Präsent und absolut konzentriert verbanden sich die Schüler mit dem Orchester zu Hartls Hymne und schließlich zum großen Chor-Medley. Das Publikum, darunter zahlreiche Gäste aus dem Kulturbereich, dem Kultusministerium und den Schulbehörden, war begeistert.



Moderation der Projektmanagerin Evelyn Beißel

„Ohne den Einsatz der Lehrer wäre das nicht möglich“, betonte Wolfgang Pfeiffer in seiner Danksagung. Unter großem Applaus des Publikums und der Schüler überreichte er Blumen an Gabriele Rau (Realschule Geretsried), Josef Pensler (Carl-von-Linde-Realschule Kulmbach), Dimitri Telent (Mittelschule Insel Schütt Nürnberg), Irmgard Hofmann-Trini (Christoph-von-Schmid-Realschule Thannhausen, Christine Jarsetz (Senefelder-Schule Treuchtlingen), Bernd Schmidt (Dr.-Ernst-Schmidt-Realschule Ebern), Sybille Scholz-Eckert (Ignaz-Reder-Realschule Mellrichstadt), Evelyn Beißel (Musische Realschule Naila), Marie-Louise Herrmann (Geschwister-Scholl-Realschule Nürnberg), Franziska Fuchs (Peter-Henlein-Realschule Nürnberg) und Ulrike Bielek (Realschule Zusmarshausen).

Seit dem Schuljahr 2009/2010 setzt ein Projektteam mit Prof. Dr. Wolfgang Pfeiffer im Fachbereich Musikpädagogik der Universität Erlangen-Nürnberg das klasse.im.puls Konzept mit dem Ziel der Einrichtung von aktiv musizierenden Musikklassen an Mittel- und Realschulen in Bayern um.

Christiane Franke



Chorklassenkonzert 2015